HIGH QUALITY AT RIGHT COST

Lyman's
4pt. Galvanisierter
Stacheldraht

Dieser Draht ist jedem Farmer bekannt als der beste im Markt. Wir sind jetzt in der Lage, Sie **unterm Marktpreise** mit diesem Draht zu bedienen. Senden Sie Ihre Bestellung sofort ein und profitieren Sie von dieser Preisermäßigung

80 Rod Spule $3.38
Spule wiegt 36 Pfund

Halten Sie einen „Speedy Stitcher"

Eine vollkommene Erfindung um Pferdegeschirre auszubessern. Es ist das großartigste kleine Werkzeug am Markte. Näht mit Steppstichen wie eine Maschine.

„Speedy Stitcher", vollständig mit 3 Nadeln und Zwirn **$0.40**

Bestellen Sie bei Nr. 3S 151 — Schreiben Sie an Dept. "S" wegen unseres Kataloges

THE F. S. NEWMAN CO LIMITED
WINNIPEG CANADA

Alberta Nachrichten

(Fortsetzung von Seite 9)

Helft den Abgebrannten

Herrn Jakob Gebhardt bei Sion, Alberta, einem unserer alten Leser, ist ein großes Unglück zugestoßen. Während er sich am letzten Sonntage mit Frau und Kindern draußen befand, ist ihm sein Heimstättlerhaus bis auf den Grund niedergebrannt. Nichts ist ihnen verblieben als die Kleider, die sie auf dem Leibe hatten.

Da sitzen sie nun in der Wildnis. Die Früchte jahrelanger Arbeit sind in einem Augenblick dahin, nicht einmal zu einer Feuerversicherung hat es gereicht. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mindestens fünfhundert Dollar. Wer selbst einmal eine Heimstätte aufgenommen hat, der weiß, wie schwer es ist, das erste Anwesen zu schaffen, und heranzubauen. Es kostet Mühe und Schweiß, und doch ist der Mann glücklich, wenn er sieht: es geht vorwärts. Man zwingt es zuletzt: es wachsen die Räume, es dehnt sich das Haus. Doppelt groß und niederschmetternd ist dann so eine Heimsuchung durch die Elemente, wie sie unser Freund erlebt hat.

Wenn einer sein Hab und Gut in wenigen Minuten zu einem Raub der Flammen werden sieht, dann ist es wirklich kein Wunder, wenn er den Mut verliert. Und doch darf der Mensch nicht verzweifeln. Er soll mit frischem Mute sich wieder an den Aufbau machen und neu erstehen lassen, was die Gewalten zerstört haben.

Auch Herr Gebhardt gehört nicht zu denzweifelern. Er ist unverzüglich wieder an die Arbeit gegangen. Aber der Schlag, der ihn betroffen, ist doch gar zu hart. Ohne Geld, ohne Werkzeug, ohne Obdach eine solche Arbeit unternehmen, das ist doppelt schwer. Und da haben wir an all die vielen tausend deutschen Landsleute gedacht, die auf reichen oder wohlhabenden Farmen sitzen, denen es gut geht — deren Arbeit in all den Jahren vom Segen des Himmels begleitet gewesen ist. Gewiß würde es ihnen nicht schwer fallen, von ihrer Fülle und ihrem Ueberfluß dem armen Abgebrannten ein Scherflein abzugeben, ihm zu helfen und in den Stand zu setzen, anstelle des alten Hauses ein neues zu erschaffen, Weib und Kinder unter das eigene Dach zu bringen. So manchem unglücklichen Landsmanne schon haben unsre Freunde geholfen, wenn der deutsche Zeitungsmann die Werbetrommel für ihn gerührt hatte. Und so verlassen wir uns darauf, daß auch in diesem Falle die Gaben fließen werden. Der reiche Gerstenbauer kann sich wohltätiger erweisen als der kleine Mann, aber etwas wird auch gewiß dieser beisteuern. Wohlan an rechter Stelle ist eine Tugend, die schon auf Erden reiche Sonnenstreifen gewährt.

Gaben, klein und groß, können an unsere Edmontoner Geschäftsstelle, d. h. an den Unterzeichneten, gesandt werden und Quittung wird regelmäßig in den „Alberta Nachrichten" erscheinen.

Im Namen der abgebrannten Familie Gebhardt dankend,

H. Becker,
General Agent des Courier,
P. O. Box 301, Edmonton, Alta.

Kaffeehäuser anstelle von Bars?

Das Temperenzkomitee der Anglikanerkirche von Calgary macht den Vorschlag, daß anstelle der mit dem 1. Juli eingehenden Bars öffentliche Kaffeehäuser errichtet werden möchten. Wenn solche Häuser nicht von selbst in die Erscheinung treten, sollen die Kirchen veranlaßt werden, die Sache in die Hand zu nehmen und sie zu begründen. Es soll alle Arten nichtalkoholischer Getränke wie auch Unterhaltungsspiele geben und die Plätze sollen „so anziehend wie möglich" gemacht werden. (Anm. der Schriftl.): Wir woll'n das Beste hoffen. Die Hotelbars haben wir mit allen unsern Landsleuten stets für schrecklich ungemütlich erklärt, wir haben aber andererseits im ganzen Lande noch kein einziges alkoholfreies Lokal gesehen, das auch nur den Ansprüchen eines Durchschnitts-Europäers auf Gemütlichkeit in der allermindesten Weise entsprochen hätte. Folglich glauben wir einen Erfolg der biederen Anglikaner einstweilen erheblich bezweifeln zu müssen. Gemütlichkeit, wenn man jeden Augenblick befürchten muß, der „Ice-Cream"-Stuhl werde das Wanken in seine Drahtbeine kriegen — nee!)

Alberta Bonds verkauft wie warme Semmeln

Toronto. — Die Firma Wood, Gundy & Company macht bekannt, das die zwei Millionen Dollar-Anleihe der Provinz Alberta, für die Premier Sifton hier kürzlich die Arrangements gemacht hat, vom Publikum mit überraschender Schnelligkeit aufgenommen ist. — (Es ist dies eine Tatsache, die jedenfalls alle Gerüchte, Alberta stehe am Rande des Bankrotts, Lügen straft.)

Den öffentlichen Gerichten überwiesen.

Vor dem Polizeigericht in Edmonton fand die Vorverhandlung gegen den der Erschießung seines Vaters angeklagten 16jährigen Walter Gray von Bainwright statt. Der junge Bursche wurde den ordentlichen Gerichten überwiesen.

Deutsche im Fraser Flusse ertrunken

Prince George, B. C. — Hier sind am 11. d. M. Nachrichten eingelaufen, wonach Phil. J. Groß und Emil C. Vetter am vorhergegangenen Sonnabend ertranken, als sie den Versuch machten, den Fort George Canyon im Fraser River hinunterzuschießen. Zwei andere Leute namens Hansen und Joy entgingen mit knapper Not einem ähnlichen Schicksal. Die letzteren beiden sind hierher zurückgekehrt und teilen mit, daß sie zu Vieren in einem eigens dazu gebauten Boote versuchten, den Fluß hinunter zu fahren.

Sie erreichten den Canyon am Sonnabend Mittag und hielten an, um die ihnen als gefährlich bezeichnete Stelle zunächst zu untersuchen. Um 7 Uhr abends beschlossen sie die Ueberfahrt zu riskieren und machten sich unverzüglich daran. Als es bereits schien, daß die gefährliche Stelle überwunden sei, geriet das Fahrzeug plötzlich in eine Stromschnelle, überschlug sich und die Insassen sahen sich der Gewalt des Wassers preisgegeben. Vetter sank zuerst, die andern drei hielten sich jedoch. Es überschlug sich zum zweiten male — und Groß verschwand in der unheimlichen Tiefe. Die andern Beiden hielten sich und trieben den Fluß etwa drei Meilen hinunter, bis sie von dem Heimstätter Joe Spiers gerettet wurden. Hanson und Joy geben an, die beiden Ertrunkenen seien unter falschen Namen gereist, da sie gefürchtet hätten, als deutschfreundlich in Schwierigkeiten geraten. Sie waren Deutsch-Amerikaner, hatten sich aber im Hotelbuch in Prince George als R. R. Johnson und R. D. Develers eingetragen. Ihre richtigen Namen sind wie oben angegeben. Sie sollen aus Lemmon, Süd Dakota, stammen u. die Absicht gehabt haben, im Hiron Creek, einige Meilen von hier, nach Gold zu suchen.

Ernennung

Herr F. Kuhnle von Monitor, Alberta, ist laut Bekanntmachung in der letzten „Alberta Gazette" zum Brandzeichenleser ernannt worden.

Verloren ihr Heim

Herr und Frau Alwin Schneider verloren ihr Heim südlich von Didsbury am 26. April durch ein Feuer, das augenscheinlich durch einen überheizten Brutapparat entstand, während sie im Stalle die Kühe molken.

Edmonton Marktpreise

Die Alberta Farmers Co-operative Elevator Company zahlte Sonnabend an ihren Elevatoren in der Provinz die unten folgenden Getreidepreise: — Wegen Winnipeger Getreidepreise verweisen wir unsere Leser auf den besonderen Bericht an anderer Stelle dieses Blattes.

1 Northern	99c
2 Northern	96c
3 Northern	91c
4 Northern	86c
5 Northern	78c
6 Northern	70c
Futter	61c
Hafer:	
2 C. W.	34½c
3 C. W.	31½c
Extra Futter Hafer	31½c
Nr. 1 Futter Hafer	30½c
Nr. 2 Futter Hafer	29½c

Die Swift Canadian Packing Plant in North Edmonton zahlt, Aenderungen vorbehalten, bis Freitag Mittag an ihrem Schlachthause die folgenden Marktpreise:

Schweine, beste 150—225 Pfund 10¼c
Schwerere und geringere von 1 bis 4c weniger.

Gleicht Gasolin! Gaso-Tonic-Mischung

wird in Automobilen und Maschinen gebraucht für weniger als 9c **per Gallone.** — Sie mischen es selbst — Ebenmaßen verkauft in Quart Büchsen. Vermehrt die Meilenzahl vom 25 Prozent bis 40 Prozent, vergrößert die Kraft, entfernt den Kohlenstoff usw. Wenn Sie an Gasolin Geld sparen wollen, schreiben Sie sofort. Probe-Büchsen $3.00, Agenturen bekommen einen Posten für $6.00. Information auf Verlangen.

F. S. EXCHANGE LTD., NEVILLE, Sask., Agenten.

Hagel-Versicherung

sollte die augenblickliche Losung eines jeden klugen Farmers sein.

Ein einziger Hagelsturm kann Ihre ganze Ernte in einer sehr kurzen Zeit vollständig vernichten, Ihren Gewinn schmälern, oder Sie in Schulden stürzen, außer Sie haben Schutz in den besten Versicherungsgesellschaften, solche wie **Esler & Street** vom Prussia vertreten.

Unsere Raten sind die niedrigsten, unsere Gesellschaften die zuverlässigsten und von der Regierung gesichtet.

ESLER & STREET
Oeffentliche Notare.

10jährige Erfahrung in Saskatchewan in Anfertigung von Hypotheken, Kontrakten und anderen gesetzlichen Dokumenten.

Büros in

Prussia, Sask. Estuary, Sask.

Ihr könnt euer Haar wachsen machen

Vorher — Vierte Woche — Achte Woche
Erfolgreiche wissenschaftliche Behandlung kostenfrei.

Leidet Ihr an Haarausfall? — Tritt euer Haar frühzeitig grau? — Ist euer Haar trocken, fettig, kleinlich oder verletzbar? — Leidet Ihr an Kopfschorf, Jucken oder Ausschlag der Kopfhaut? — Seid Ihr kahlköpfig oder dabei, dazu zu werden?

Falls Ihr an einem der oben erwähnten Haarübel leidet, vernachlässigt es nicht, sondern versucht sofort das Leiden zu heilen. Nichtbeachtung bedeutet Gefahr. Schreibt heutzutage nach unserm illustriertes Büchlein „Die Wahrheit über das Haar".

Freie Behandlung

Wir möchten euch auf unsere Weise beweisen, daß die Galvacura-Haarbehandlung das Ausfallen des Haares verhindert, Kopfschorf und Juckreiz der Kopfhaut beseitigt und wieder Haarwuchs befördert. Wir senden eine Probe (1-Schachtel von Galvacura Nr. 1) zusammen mit oben erwähntem Buche „Die Wahrheit über das Haar", wenn ihr uns euren Namen und Adresse schickt, zusammen mit 10 Cents in Geld oder Postmarken als Beitrag für die Verpackungskosten.

Schreibt unterscheidend Herren oder Damen und schickt ihr heute an: Human Laboratory, 1424 Mutual Str., Toronto, Ont.

Eingeschlossen 10 Cents als Beitrag für die Verpackkosten. Sendet Sie mit gütigst Galvacura Nr. 1 und Die Wahrheit über das Haar. (Kopf rasiert oder nicht rasiert?)

Sir Roger Casement des Hochverrats angeklagt

London. — Sir Roger Casement, das angebliche Haupt und der Anstifter der Sinn Fein Rebellion in Irland, hatte sich am Montag unter der Anklage des Hochverrats vor dem Polizeirichter zu verantworten. Die wenigen Zuschauer, welche die Erlaubnis erhalten hatten, den Verhandlungen im alten Polizeigericht an der Bow Straße beizuwohnen, waren überrascht, als ein zweiter Gefangener an der Seite von Casement in der Anklagebank Platz nahm. Dieser Mann war Daniel Julleon Bailey, ein gemeiner Soldat, welcher vom Wembley, einem Dorfe in der Nähe von London stammt.

Bailey wurde am Sonntag in Wandsworth, einem Vororte von London, verhaftet. Er wird ebenfalls des Hochverrats beschuldigt, doch ist jene Verbindung mit den Sinn Feiners bis jetzt noch nicht veröffentlicht worden.

Die Anklage gegen die beiden Gefangenen lautet: Daß sie in der Zeit zwischen dem 1. November 1914 und dem 21. April 1916, sowie bei verschiedenen anderen Gelegenheiten, sich des Hochverrats schuldig gemacht haben, sowohl innerhalb als auch außerhalb Englands.

Wie berichtet, soll Casement bei den Behörden ein langes Geständnis abgelegt haben und glaubt man, daß durch dieses Geständnis die Verhandlungen bedeutend verkürzt werden. Das Verhör vor dem Polizeigericht ist nur ein Vorverhör und wird die richtige Verhandlung später von den Richtern des obersten Justizgerichts stattfinden. Bei Eröffnung des Verhörs beschuldigte der Generalanwalt Casement, unter den irischen Gefangenen in Deutschland, eine intensive irische Agitation veranstaltet zu haben, um dieselben von Groß Britannien abtrünnig zu machen. Auch Bailey klagte er desselben Vergehens an.

Nach den Berichten des Generalanwaltes wurde Bailey in Dublin geboren und trat im Jahre 1904 bei den Royal Irish Rifles ein. Er diente mit jenem Regiment in Indien und wurde mit Ehren verabschiedet. Bei Ausbruch des europäischen Krieges wurde Bailey als Reservist eingezogen und kam mit dem ersten Expeditionskorps nach Frankreich. Hier wurde er im September 1914 von den Deutschen gefangen genommen. Der Generalanwalt sagt, Bailey hätte berichtet, eine wie große Zahl irischer Gefangener von verschiedenen Gefangenenlagern in Deutschland in einem großen Lager bei Limburg zusammengebracht worden seien, um hier durch Reden von Casement gegen die britische Regierung aufgehetzt zu werden, um deshalb zu veranlassen, die Treue gegen die britische Regierung zu brechen und Casement bei seiner geplanten Expedition nach Irland behilflich zu sein.

Den Vorsitz beim Verhör führte Sir John Dickinson.

Kurze Zeit nach dem der Polizeirichter seinen Sitz eingenommen hatte, wurden Casement und sein Mitgefangener in die Anklagebank geführt. Casement saß in der Anklagebank sein Kinn auf die rechte Hand gestützt und die Augen auf den Polizeirichter gerichtet. Als der Generalanwalt bei Eröffnung des Verhörs an die Zeit erinnerte, wo Casement den irischen Adel erhielt, ließ der Gefangene sein Haupt sinken. Der Generalanwalt erklärte dann die Karriere Casements. Sodann gab der Generalanwalt an, daß Casement sich selbst als den Organisator der irischen Volunteers bezeichnet und bei den irischen Gefangenen in Deutschland die Ansicht verbreitet hätte, daß nur durch den Sieg Deutschlands für Irland etwas erreicht werden könnte. Die jenigen Gefangenen, welche sich der von Casement zu bildenden Brigade anschließen sollten, sollten, nach den Berichten des Generalanwaltes, nach Berlin gesandt und als Gäste der deutschen Regierung behandelt werden. Casement wollte diese Brigade in Irland zum Sturm gegen England landen und waren den Mitgliedern der Brigade, falls Deutschland den Krieg verlieren würde, von der deutschen Regierung 100—122 Pfund und freie Reise nach Amerika zugesichert worden. Dieser Plan wurde im Jahre 1915 von einem Mann ausgeheckt, welcher im Jahre 1913 Sir Edward Grey bat, dem Könige seinen tiefgefühlten Dank auszusprechen, für die Ehre, welche er ihm durch Verleihung des Ritterstitels bewiesen habe", sagte der Generalanwalt. Als der Sprecher bemerkte, daß Casements Anerbieten von der größten Mehrzahl der irischen Gefangenen verabscheut worden wäre, lachte Casement und sah Bailey an.

Sir Frederick Smith erzählte die Geschichte von Casements Machenschaften in Berlin, besonders die Reise mit einem Unterseeboot nach Tralee, wo er am Karfreitag mit Bailey und einem dritten Mann Namens Monteither, welcher noch nicht verhaftet werden konnte, ankam.

Auch erzählte er über die Schiffssendung von 20,000 Gewehren von Deutschland nach Tralee und wie das Schiff bei Tralee gesunken und die Besatzung gefangen genommen wurde.

Nach der Rede Sir Frederick Smith wurde mit der Zeugenvernehmung begonnen. Ein Geständnis von Bailey wurde von dem Generalanwalt verlesen. Bailey schloß sich Casements Brigade an und wurde an Bord des Unterseebootes U-19 gebracht, welches ihn nach Tralee brachte. Hier wurde Bailey verhaftet, als er ein Automobil besteigen wollte.

Das Verhör, welches am Dienstag fortgesetzt wurde, nahert sich seinem Ende. Die Staatsanwaltschaft beendigte am Dienstag die Zeugenvernehmung und erwartet man den Entscheid des Polizeirichters, ob die Gefangenen dem höheren Gericht zur Aburteilung überwiesen werden. Bekannte Juristen, welche den Verhandlungen beiwohnten, sprachen am Dienstag Abend die Ansicht aus, daß es zweifelhaft wäre, ob Casement und Bailey sich vor dem höheren Gericht zu verteidigen haben würden.

Weder Casement noch Bailey scheinen sich sehr viel Kopfzerbrechen über den Fall zu machen, besonders Sir Roger zeigt eine große Selbstbeherrschung.

Casement wird sich wegen Hochverrats vor den Großgeschworenen zu verantworten haben

London, 17. Mai. — Sir Roger Casement und Daniel J. Bailey wurden heute wegen Hochverrats den Großgeschworenen überwiesen. Wann und vor welchem Gericht der Prozeß zur Verhandlung gelangen wird, ist was jetzt nicht bekannt gegeben.

Als das Untersuchungsgericht seinen Zusatz in der Sache abgab wurde Sir Casement gefragt, ob er etwas zu sagen habe, worauf dieser mit dumpfer Stimme erwiderte: „Nein, Sir Roger." Vor Mitangeklagte John Bailey gab ebenfalls keine Erklärung ab.

Briefkasten

T. B., Funna, Alta. — Nach den in Saskatchewan bestehenden Gesetzen kann ein Mädchen, welches das 18. Lebensjahr erreicht hat und sich ihren Lebensunterhalt durch Arbeiten außerhalb des elterlichen Hauses selbst verdient, ohne Ehe eingehen, ohne ihre Eltern um Erlaubnis fragen zu müssen.

Wie die bezüglichen Gesetze in Alberta sind, wissen wir nicht. Um Näheres hierüber zu erfahren, mögen wir Ihnen raten, sich mit unserem Generalvertreter für Alberta, Herrn H. Becker, Box 301, Edmonton, Alta. in Verbindung zu setzen.

Deutsches Torpedoboot durch deutsche Mine gesunken

Kopenhagen, über London, 17. Mai. — Ein deutsches Torpedoboot lief bei Falsterbo, Schweden, auf eine deutsche Mine auf und sank. So berichtet der Beilingske Tidends Malmo Korrespondent. Die gesamte Mannschaft mit Ausnahme einer Person wurde gerettet.

DODGE BROTHERS MOTOR CAR

ist das beste und preiswerteste Automobil auf dem diesjährigen Markte

Wenn Sie ein Automobil zu kaufen gedenken, sollten Sie sich ein **Dodge Brothers Automobil** ansehen. Dasselbe wird von den Gebrüdern Dodge in Detroit, Mich., gebaut und hat den Qualitätsruf, modernste mechanische Konstruktionen erreicht. Die Herstellung von ungeheuren großen Mengen ist den modernen, großen und preiswürdigen Fabriken ermöglicht eine besondere gute Qualität für einen verhältnismäßig sehr niedrigen Preis zu liefern.

Auf den schlechtesten und bestgebauten Wegen hat dieses Automobil seine Festigkeit und Widerstandsfähigkeit bewiesen. Sie werden sicherlich finden, ein solches Automobil zu besitzen.

Leichtigkeit des Gewichtes, Stärke und Ausdauer sind die Hauptvorzüge dieses hübschen Automobils

Dodge Bros. besitzen eine geheime Formel, nach welcher Stahl, wenn abgehärtet, sehr leicht wird, ohne jedoch etwas von seiner Qualität und Stärke einzubüßen. Dadurch wird das Gesamtgewicht des Automobils bedeutend verringert und die Geschwindigkeit und Dauerhaftigkeit dieses dennoch die möglichst beste.

Der Stil ist sehr angenehm und ansprechend, der Gasolin- und Oelverbrauch sehr gering und die Gummireifen der Räder besitzen eine ungewöhnlich lange Ueberdauer.

Bequemlichkeit und Sparsamkeit tragen viel zum Vergnügen bei

Die geschmeidigen, starken Spezialfedern, die großen, breiten, weich gepolsterten Lehnsitze und die Gesellschaftlichkeit, mit der das Automobil Stadt, Wagen oder zum Vergnügen einer Landreise bei. Der starke Motor bietet Ihr gegen einen Unfall auf dem Lande und es kommt nur selten vor, daß ein Dodge Automobil auf offener Straße Halten bleibt.

Wegen näherer Einzelheiten schreiben Sie an:

CADILLAC MOTOR SALES CO. LTD.
2047 Broad Straße — Phone 2952 — Regina, Sask.

Oesterreicher sollen nunmehr an der ganzen italienischen Front zum Angriff übergegangen sein

Paris, 18. Mai. — Die von den Oesterreichern gegen die italienische Front in Südtirol unternommenen Angriffe haben sich zwischenzeitlich auf die ganze Linie ausgedehnt und die Bewegungen des Feindes werden hier mit gespanntester Aufmerksamkeit verfolgt. Im allgemeinen wird angenommen, daß die österreichische Offensive, die bereits seit geraumer Zeit erwartet wurde, endlich begonnen hat.

Vom Zurückgehen der italienischen Vorpostenlinien wird keine Wichtigkeit beigemessen, da es bekannt war, daß diese nicht genügend stark waren, um einer Attacke in solch großem Umfange standhalten zu können. Obwohl die italienische Hauptstellung auf dem Lavarone-Plateau nicht direkt betroffen wird, ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß der Hauptschlag der Oesterreicher in dieser Richtung erfolgen wird. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß die österreichischen Generäle die Absicht haben, ihren früheren Plan zur Durchführung zu bringen, nämlich den, sich einen Weg durch die Vicenza Ebene durchzuhauen. Die Tatsache, daß starke Verstärkungen unter dem Schutz der Forts von Folgaria und Lavarone herangezogen worden sind, bekräftigt die Annahme, daß Vicenza das eigentliche Ziel der Bewegung ist.

Winnipeger Weizenpreise und Wochenübersicht

mitgeteilt von Fritz Brennemann, Geschäftsführer der deutschen Abteilung der Getreide-Firma

SIMPSON-HEPWORTH CO., LTD.
Maklerhaus
(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

	Mittw. 17. Mai	Donn. 18. Mai	Freitag 19. Mai	Samst. 20. Mai	Montag 22. Mai
1 Northern	1.18¾	1.15¾	1.15¼	1.15	1.15
2 Northern	1.16¾	1.14¼	1.14¼	1.13¼	1.13¼
3 Northern	1.13¼	1.10¼	1.10¼	1.09¼	1.09¼
2 C. W. Hafer	.47¼	.47¼	.47¼	.47¼	.47¼
3 C. W. Hafer	.46	.46¼	.46¼	.46¼	.46¼
3 C. W. Gerste	.68¼	.68	.68	.67	.67
4 C. W. Gerste	.63	.62	.62	.55	.55
1 R. W. Flachs	1.70¼	1.68¼	1.66¼	1.65¼	1.65¼
2 C. W. Flachs	1.67¼	1.65¼	1.63¼	1.62	1.62

Optionen

Weizen	17. Mai	18. Mai	19. Mai	20. Mai	22. Mai
Mai	1.18¼	1.15¼	1.15¼	1.15	1.15
Juli	1.18¼	1.15¼	1.15	1.14¼	1.14¼
Hafer					
Mai	.47¼	.47¼	.47¼	.47¼	.47¼
Flachs					
Mai	1.70¼	1.69¼	1.66	1.67¼	1.67¼

Ausländische Märkte		Chicago	Minneapol.
	Juli	1.12	1.16¼
	Mai	1.11¼	1.16¼

Vieh und Produkten

Vieh	Regina 22. Mai	Winnipeg 22. Mai	Calgary 22. Mai	Chicago 22. Mai
Rindvieh				
Ausgesuchte Steere	7.00	—	—	9.40—9.90
Beste Schlachtstiere	—	8.25—8.50	8.00—8.10	9.00—9.50
Mittel bis gute Schlachtst.	5.50—5.75	7.50—8.00	7.25—7.75	7.75—8.50
Beste fette Kühe	6.00	6.50—7.00	6.00—7.00	7.50—8.65
Mittelmäßige Kühe	5.50	5.50—6.25	4.75—6.00	6.10—7.50
Gewöhnliche Kühe	4.50—5.50	4.00—5.25	2.50—3.50	4.85—6.00
Ausgesuchte Heifer	6.00	2.50—3.75	7.00—7.40	3.50—4.75
Beste Bullen	—	6.75—7.50	5.75—6.75	7.50—9.60
Gewöhnl. u. mittl Bullen	5.50—6.00	5.75—6.50	6.00—6.25	5.25—7.50
Besteefütterte Steere	—	5.75—6.50	5.50—6.00	—
Gewöhnliche Steere	5.00—5.25	5.50—6.50	4.50—5.50	7.00—8.00
Beste Milchkühe	—	4.50—5.25	6.25—7.00	5.50—6.85
Gewöhnliche Milchkühe	—	6.75—7.25	6.25—7.00	7.00—8.25
Schweine				
Ausgesuchte Schweine	9.50	9.75—10.00	—	9.00—9.50
Schwere Säue	7.50	8.50—9.00	—	8.50—9.30
Prämierte Schweine	—	6.50—7.50	—	8.75—9.50
Schafe				
Ausgesuchte Lämmer	—	8.00—9.00	10.50	11.00 13.00
Beste Schlachtschafe	—	6.75—7.50	9.50—10.50	8.25—9.15

Produkten	Regina 22. Mai	Winnipeg 22. Mai	Calgary 22. Mai	Saskatoon 22. Mai
Butter per Pfund	¢	¢	¢	¢
Ausgesuchte Dairy	27	22—24	25	—
Nr. 1 Dairy	25	20	27½—30	25
Gute runde Klumpen	22½	17—19	25	22
Eier per Dutzend				
Gepräfte	—	—	—	20
Frisch gelegte	18	19—20	22½—25	22½
Kartoffeln				
In Säcken per Bushel	70	60—70	70	70—75
Milch und Sahne				
Süße Sahne, 1 Pt. Butterfett	35	37	33—35	—
Sahne f. Butterfab.	30—32	30—32	30—32	—
Süße Milch p. 100 Pfd.	60	—	50	—
	Fluid Buttermilk		Fluid Buttermilk	
Geflügel, geschlachtet				
Junge Hühner	20—25	17	24	20
Alte Hühner	22	13—14	20	18
Enten	—	14	—	18
Gänse	—	14	—	18
Truthühner	25	24	25	25
Heu per Tonne				
Nr. 1 Red Top	18.00	15.00 16.00	—	—
Nr. 1 Upland	10.00	13.00 15.00	9.00	12.00
Nr. 1 Timothy	—	17.00 18.00	14.00	14.00
Nr. 1 Midland	—	12.00 14.00	—	10.00